

„Gemeindeentwicklung mit klarem Konzept!“ CDU stößt Neukonzeption für Sport- und Kulturhalle Seeheim an.

Die neue Dreifelderhalle am Schuldorf ermöglicht die Erweiterung des Sport- und Kulturangebots. In diesem Zusammenhang sollte die Gemeinde ihre Hallen auf Instandsetzungsbedarf und energiewirtschaftliche sowie ökologische Effizienz überprüfen. An erster Stelle steht die Sport- und Kulturhalle in Seeheim. Energiegutachten haben Handlungsbedarf bestätigt. Zu prüfen ist, ob eine Renovierung oder ein Neubau in Frage kommt.

Diese Überlegungen machen auch Sinn, weil die Gemeinde für die Verwaltung jedes Jahr eine hohe Pacht für die Nutzung des Sparkassengebäudes zahlt. Es könnte sinnvoll sein, diese Zahlungen für Investitionen bzw. zur Vermögensbildung zu verwenden.

Aber es besteht in Seeheim-Jugenheim weiterer dringlicher Bedarf. So müsste die Bücherei Seeheim und das Archiv einen zukunftsorientierten Standort erhalten, weil derzeitige Räume nicht mehr geeignet sind. Einige Vereine suchen nach wie vor Räumlichkeiten, um ihren Vereinsbetrieb effektiv gestalten zu können.

Die CDU-Fraktion hat als Vision ein Kultur-, Sport- und Verwaltungszentrum im Sinn, das einerseits für alle Generationen ein Ort der Begegnung, der Aktivität und des kulturellen Lebens ist. Andererseits könnte der Raumbedarf für die Verwaltung und für die politischen Gremien langfristig kostengünstiger sowie umweltbewusster bereitgestellt werden als bisher. Dadurch würde der Sitzungsraum in der Feuerwehr Seeheim nur von den Abteilungen der Wehr und zu Ausbildungszwecken genutzt. Alle diese Überlegungen könnten zu einem größeren Neubau am Standort der Sport- und Kulturhalle führen.



Gemäß unserem Wahlprogramm steht die CDU für eine solide Finanzpolitik und eine Gemeindeentwicklung mit klarem Konzept. Dafür ist die CDU zur stärksten Fraktion in der Gemeindevertretung gewählt worden. Wir wollen Steuergelder für dringend notwendige Reparaturen und zukunftsweisende Investitionen verwenden. Wir wollen kein umfangreiches staatlich finanziertes Windelpaket oder die Übernahme von Fahrkostenerstattungen usw., für die die Gemeinde eindeutig nicht zuständig ist! Wir wollen die Gemeinde weiterentwickeln und attraktiver gestalten. Dies sollte u. A. am Standort Sport- und Kulturhalle auf Grundlage einer soliden Finanzierung erfolgen. Durch den Bau der Kreissporthalle besteht dazu jetzt eine Chance.

Deshalb hat die CDU-Fraktion den Antrag gestellt:

1. Vorlage einer Neukonzeption für die bauliche Entwicklung und die Nutzung des Standorts Sport- und Kulturhalle / Neues Rathaus.
2. Folgende Nutzungsmöglichkeiten sind zu berücksichtigen bzw. zu prüfen:
 - a) Vereinsräume entsprechend jetziger sowie zusätzliche Kapazitäten
 - b) Sportfläche
 - c) Verwaltungsräume (statt Pachtzahlung für Sparkassengebäude)
 - d) Trauzimmer
 - e) Multifunktionseller Veranstaltungssaal
 - f) Tagungsräume
 - g) Mediothek, als Weiterentwicklung der Gemeindebüchereien
 - h) Archiv
 - i) Ausstellungsflächen
3. Vorlage eines Finanzierungskonzeptes, das u. a. die Prüfung möglicher Zuschüsse – beispielsweise über die Einfache Stadterneuerung – beinhaltet.





Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die „CDU direkt“ wird ehrenamtlich erstellt. Engagierte Mitglieder der Christlich Demokratischen Union Seeheim-Jugenheim informieren Sie über ihre Arbeit. Vielleicht sind auch Sie in einem Verein und leisten einen gesellschaftlichen Beitrag. In einer repräsentativen Demokratie nehmen die Parteien eine wichtige Rolle bei der Machtverteilung und bei deren Kontrolle wahr. Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland regelt: "Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit." Dazu soll auch diese Zeitung dienen. Jedoch lebt eine starke Demokratie nicht nur von der Information der Bevölkerung, sondern auch durch ihre Teilnahme an den demokratischen Prozessen. Hierzu lade ich Sie ein und werbe um Ihren Beitrag.

Es gibt viele Möglichkeiten der Beteiligung. Die grundlegende ist das Wahrnehmen des aktiven Wahlrechts bei Bundestagswahlen bis hin zur Bürgermeisterwahl. In Seeheim-Jugenheim können Kinder- und Jugendliche ein Jugendparlament wählen, Senioren eine Seniorenvertretung und Ausländer einen Ausländerbeirat. Eine interessante Möglichkeit sich einzubringen ist aber auch, sich selbst wählen zu lassen, beispielsweise als Gemeindevertreterin oder Gemeindevertreter. Als CDU-Fraktionsvorsitzender in der Seeheim-Jugenheimer Gemeindevertretung lade ich Sie herzlich ein, mit mir Kontakt aufzunehmen. Die nächste Kommunalwahl ist 2011. Eine Parteimitgliedschaft ist nicht Voraussetzung.

Möchten Sie sich zu bestimmten Themen in der Gemeinde einbringen oder die Arbeit der CDU unterstützen, können Sie sich auch an unseren Vorsitzenden Jürgen Neipp wenden.

Wir sind dabei, Seeheim-Jugenheim attraktiver zu machen. Machen Sie mit!

Wir unterstützen Bürgermeister Olaf Kühn.

Wir sind offen für Ihre Anregungen und Vorschläge.

Ihr Fraktionsvorsitzender

Sven Holzauer

KONTAKT www.cdu-sj.de

Vorstand: Jürgen Neipp, Vorsitzender
Tannenbergr. 36 . 64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257-83223
e-mail: juergen.neipp@t-online.de

Fraktion: Sven Holzauer, Fraktionsvorsitzender
Ernsthöfer Str. 15H
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257-83198
e-mail: sven.holzauer@gmx.de

Zusammenlegung der Wahlen 2009

Die CDU beantragt im Kreis ein Zusammenlegen der Europawahl 2009 mit der Landratswahl. Das spart nicht nur Kosten, sondern auch Zeit der freiwilligen Wahlhelfer und dem Bürger einen zweiten Gang zur Wahlurne. Da bisher die Wahlbeteiligung bei Europawahlen höher war, kann diese Zusammenlegung auch der Landratswahl zu Gute kommen.

Termine :

Fr. 06.06.2008, 20:00 Stammtisch
mit Dr. N. Löschhorn Seeheim, Darmstädter Hof
„Hausärztemangel?“

Fr. 01.08.2008, 20:00 Stammtisch
mit Gottfried Milde, MdL Seeheim, Darmstädter Hof

Mo. 18.08.2008 20:00 Mitgliederversammlung
mit Delegiertenwahl Seeheim. Haus Hufnagel

Sa. 06.09.2008, 15:00 CDU-Sommerfest
Schwebel's Garten Jugenheim

Fr. 03.10.2008
15:00 CDU-Wanderung rund um Seeheim
20:00 Stammtisch Seeheim, Darmstädter Hof



CDU will Kreisverkehre

Die CDU-Fraktion in Seeheim-Jugenheim hat Anträge gestellt, die Errichtung von zwei Kreisverkehren zu prüfen: Am nördlichen Ortseingang von Seeheim sowie an der Kreuzung am Villenave d'Ornon-Platz. Den Bau direkt zu fordern wäre verfrüht, da klar sein muss, wie die Finanzierung aussieht.

Beobachtet wird am Ortseingang, dass Fahrzeuge mit stark überhöhter Geschwindigkeit in Seeheim einfahren und erst im weiteren Verlauf der Hei-



delberger Straße auf 50 km/h herunterbremsen. Um Fußgänger am Übergang zur Straßenbahnhaltestelle und Anlieger am Beginn der Heidelberger Straße vor den damit zusammenhängenden Gefahren zu bewahren, ist eine Veränderung an dieser Kreuzung geboten. Ein Kreisverkehr bietet an dieser Stelle eine gute Möglichkeit, den nördlichen Beginn der Bergstraße gestalterisch hervorzuheben und damit die Stellung der Gemeinde als „Tor zur Bergstraße“ sichtbar zu machen.

An der Kreuzung Heidelberger Straße/Raiffeisenstraße müssen die von der Raiffeisenstraße kommenden Fahrzeuge zeitweise lange warten, um in die Heidelberger



Straße einzubiegen bzw. zu kreuzen. Da durch die Umgestaltung der Ortsmitte in Seeheim und eine neue Verkehrsführung auf der Bergstraße zu-

künftig mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, bietet sich ein Kreisverkehr geradezu an. Außerdem würde dadurch die Situation für Radfahrer und Fußgänger und besonders der Kinder auf dem Schulweg entschärfen. Durch gärtnerisches Gestalten ließe sich die momentane Kreuzung aufwerten und eine „grüne“ Verbindung über den Villenave d'Ornon-Platz zum Neuen Rathaus herstellen. Im Gegensatz zu einer Ampelsteuerung ermöglichen Kreisverkehre einen ständigen Verkehrsfluss und vermeiden Rückstaus sowie Anliegerbelastungen durch wartende Fahrzeuge.

Die Anträge der CDU tragen zur baulichen Entwicklung in der Gemeinde bei, welche die Attraktivität und Sicherheit in Seeheim-Jugenheim voran bringen. Hier einige Beispiele: die geplante Gestaltung des Ortseingangs Jugenheim, die Verkehrsanbindung des Schuldorfs Bergstraße, das neue Baugebiet „In der Tränk“, die Umgestaltung auf dem Villenave d'Ornon-Platz, die Neukonzeption am Standort Sport- und Kulturhalle sowie die vorgesehenen Umgestaltungen der Ortsmitten von Seeheim, Jugenheim und Ober-Beerbach.

Zum Thema Baumschutzsatzung

Die CDU Seeheim-Jugenheim ist überzeugt, dass es keiner Baumschutzsatzung bedarf. Im gesamten Landkreis hat keine einzige Gemeinde oder Stadt eine derartige Satzung.

Es ist nicht die erste Beratung, seit es in unserer Gemeinde mit den Stimmen von SPD und Grünen diese Satzung gab. Der Vorentwurf unterscheidet sich im Inhalt wenig, im Geltungsbereich (Malchen, Seeheim, Jugenheim) erheblich von seinem Vorgänger. Die CDU erkennt darin eine Entmündigung der von der Satzung betroffenen Gartenbesitzer.

Jeder kann in unserer Gemeinde sehen, wie schön die Bürger ihre Gärten gestalten und pflegen. In guter Absicht wird gepflanzt. Was tun, wenn das Gewächs zu groß geworden ist, Werte beschädigt, Räume verdunkelt oder den Nutzen regenerativer Energiegewinnung behindert. In solchen Fällen erhält der Bürger Hilfe im Rathaus. Jeder Baum darf grundsätzlich gefällt werden, aber erst muss gemäß dieser Satzung ein umständlicher Verwaltungsweg mit Ortstermin und Diskussionen über Ersatzpflanzungen beschritten werden. Es ist kein Wunder, dass betroffene Bürger keine Bäume mehr pflanzen oder zu nicht geschützten, aber auch naturschutzfachlich minderwertigeren Koniferen wechseln. Die CDU widersetzt sich der versuchten Regelwut des Parlaments zum Wohle aller Bürger.

Ein Vorgang erfordert mindestens eine Ortsbesichtigung mit Erörterung und mindestens einen Kontrollbesuch über die durchgeführte Ersatzpflanzung, was durch die Verwaltungsgebühr von 25,- € je Antrag niemals gedeckt wird. Dazu kommt noch die entsprechende Schreibtischarbeit und die Verfolgung und Ahndung von ordnungswidrigem Verhalten. Die CDU ist bestrebt Verwaltungskosten nach Aufwand zu ermitteln und zu berechnen. Hier soll jedoch jeder Bürger mit Verwaltungskosten belastet werden.

Hinzu kommt, dass die anvisierte Satzung möglicherweise sogar rechtswidrig ist. Im hessischen Naturschutzgesetz heißt es: „Ein Grünbestand darf unter diesen Schutz gestellt werden, wenn dies zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Ortsbildes, angesichts der besonderen Eigenschaften des Bestandes, insbesondere wegen dessen geschichtlicher, kultureller oder naturschutzfachlicher Bedeutung erforderlich ist.“ Das bedeutet, dass für eine solche Satzung der Nachweis geführt werden muss, dass der Schutz erforderlich ist. Dieser Nachweis fehlt aber völlig. Insofern rechnet die CDU auch mit Klagen betroffener Bürger, die unsere Gemeinde weiteres Geld kosten könnten.



Die CDU Seeheim-Jugenheim steht ausdrücklich hinter sinnvollen Naturschutzmaßnahmen, wie beispielsweise die Förderung von Obstbaumpflanzungen im Rahmen der Streuobstaktion, die Mitwirkung der Gemeinde am Naturschutzprojekt „Ried und Sand“. Naturschutz lebt von der überzeugten Mitwirkung der Bürger.

CDU Seeheim-Jugenheim besucht EU-Parlament in Straßburg

Auf Einladung von Michael Gahler, MdEP, besuchten vor kurzem 34 Personen aus Seeheim-Jugenheim und Umgebung das EU-Parlament in Straßburg. Auftakt bildete eine Bootsfahrt auf der L' Ill um Straßburgs Altstadtzentrum mit anschließender Besichtigung des Stadtzentrums.



Danach empfing Michael Gahler die CDU-Gruppe im Europäischen Parlament und informierte über die Parlamentsarbeit, anstehende aktuelle Themen sowie seine Tätigkeit als Wahlbeobachter des EU-Parlaments.

In der folgenden Diskussionsrunde äußerten Teilnehmer ihre Bedenken und Wünsche betreffend der EU-Regelungen. Die Zustimmung von Michael Gahler fand der Vorschlag, EU-Vorschriften nicht zu detailliert limitierend sondern mehr als generelle Vorgaben zu formulieren. Michael Gahler konnte an Beispielen verdeutlichen, dass in den letzten Jahren der Einfluss des EU-Parlaments größer geworden ist und strittige Entscheidungen der EU-Kommission im Zweifel vom EU-Parlament gestoppt werden.



Der Besuch im Plenarsaal bot Gelegenheit, eine Dringlichkeitsdebatte über Demokratie und Menschenrechten zu verfolgen. Aktuelle Themen waren die Wahl in Simbabwe, die Situation der Frauen im Iran und die Probleme im Tschad. Mit

den daraus resultierenden Resolutionen versucht die EU im europäischen Sinne Einfluss zu nehmen.

Anders als in deutschen Parlamenten sind die Verfahrensweisen im EU-Parlament. Alle Abgeordneten reden in ihrer Heimatsprache von ihrem Platz aus, ständig verfügbar sind Simultanübersetzungen für Abgeordnete und Besucher. Die Redezeit ist strikt limitiert und wird angezeigt, ebenso wie elektronisch erfasste Abstimmungsergebnisse.

Der Vorsitzende Jürgen Neipp dankte Michael Gahler für die Ermöglichung des Besuches in Straßburg und sicherte ihm die volle Unterstützung der CDU Seeheim-Jugenheim bei der EU-Wahl in 2009 zu.

Richtfest bei der Lufthansa



Ausschnitt aus der Rede des Bürgermeisters Olaf Kühn beim Richtfest des Lufthansa Training&Conference Centers Seeheim im Mai 2008:

„Das überaus große Verständnis und die Sympathie der Bevölkerung Seeheim-Jugenheims für diese Baumaßnahme beruht auf dem über 30-jährigen ausgezeichneten Verhältnis zwischen Lufthansa und der Gemeinde. Beide haben stets voneinander profitiert. Das Lufthansa-Bildungszentrum hat Seeheim weltweit zu einem Begriff gemacht. Die Schulungs- und Tagungsgäste aus aller Welt waren gerne hier und haben das schöne Umfeld genossen.“

Das Vertrauen, welches die Lufthansa in Seeheim-Jugenheim genießt, war ein großer Vorteil nicht nur für den Bauherren, sondern auch für das ausführende Bauunternehmen Bilfinger Berger, für die politischen Entscheidungsträger in der Gemeinde und für die kommunale Verwaltung.“

Die vollständige Rede unter: www.seeheim-jugenheim.de



Von links nach rechts: Kreistagsabgeordneter Klaus-Jürgen Hoffie, Konzernvorstand Lufthansa Stefan Lauer, Hess. Staatsministerin Silke Lautenschläger, Bürgermeister Olaf Kühn, Planung Lufthansa Marco Gamboni, Vorstand Bilfinger Berger Prof. Dr. Helmut Schetter, ein Polier.